

D22 Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-L01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Scheitelpunkte breiter Rücken sowie schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte, z. T. pseudovergleyte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu, Gr0–2	3–4 dm
	Tu3–4, Gr0–2	5–7 dm
	Ut3–Tu3, Gr0–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	L3LÖ, L4LÖ, sL3LÖ	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte lessivierte Braunerde,

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit im westlichen Kleinen Odenwald, im Neckartal sowie kleinflächig nördlich des Neckars bei Heidelberg-Ziegelhausen und Schönau